



- Standortwahl von Unternehmen
- Siedlungsstruktur und Stadtentwicklung
- Räumliche Verteilung von Aktivitäten
- **Regionale Wachstumsmodelle**
- Regionalpolitik
- Stadtentwicklung und –politik
- Anwendungsbeispiele



- Durch die Produktionsfunktion  $f(K,L,R)$

$$y_j = a \cdot K_j^{\beta_1} \cdot L_j^{\beta_2} \cdot R_j^{\beta_3} \quad \text{oder}$$

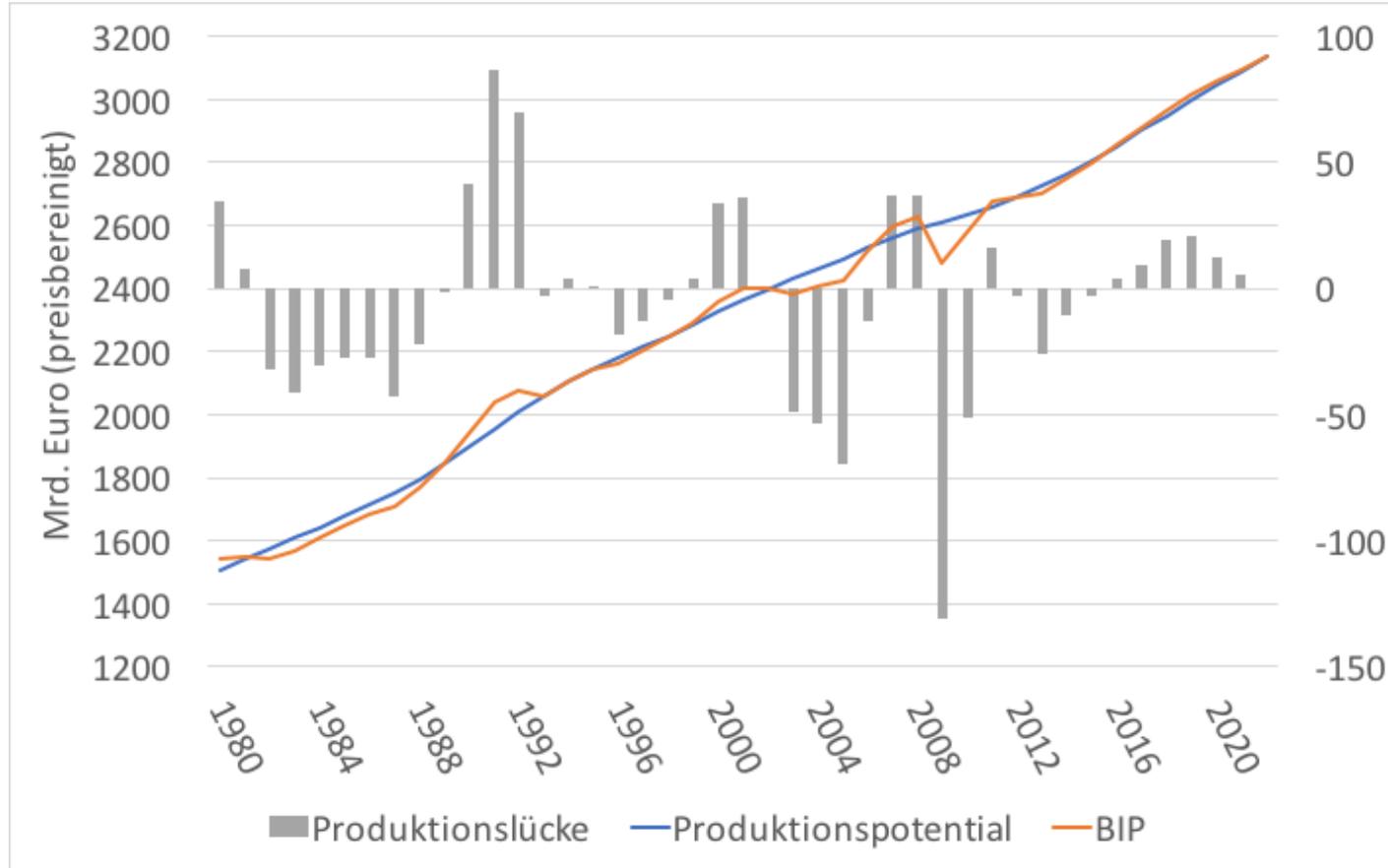
$$y = \rho W y + \beta_1 K + \beta_2 L + \beta_3 R + u$$

wird genau genommen nicht das BIP sondern das Produktionspotential berechnet.

- Die Differenz zwischen dem ex ante berechneten Produktionspotential und dem ex post identifiziertem BIP heißt Produktionslücke.



## Produktionslücke in Deutschland



Bundesfinanzministerium



- Standortwahl von Unternehmen
- Siedlungsstruktur und Stadtentwicklung
- Räumliche Verteilung von Aktivitäten
- Regionale Wachstumsmodelle
- **Regionalpolitik**
- Stadtentwicklung und –politik
- Anwendungsbeispiele



# Abgrenzung der Regionalpolitik

- Regionalpolitik definiert sich als staatliche Beeinflussung wirtschaftlicher Prozesse in Teilräumen eines Wirtschaftsraumes. Das Ziel besteht in der Korrektur einer ungewünschten durch den Markt herbeigeführten räumlichen (Fehl-)Allokation von Faktoren und Einkommen (Maier, Tödting, Trippl, 2012)
- Im engeren Sinne entspricht die Regionalpolitik der regionalen Wirtschaftspolitik.
- Im weiteren Sinne lässt sich Regionalpolitik auch als Zusammenspiel unterschiedlicher Politiken auf regionaler Ebene verstehen:
  - Wirtschaftspolitik
  - Industriepolitik
  - Arbeitsmarktpolitik
  - Technologiepolitik
  - Verkehrs- und Infrastrukturpolitik
  - Energie- und Umweltpolitik
  - ...



# Ebenen der Regionalpolitik

## ■ Regionalpolitik der EU

### ■ Hauptziele

- Convergence – solidarity among regions
- European territorial cooperation
- Regional competitiveness and employment

## ■ Regionalpolitik des Bundes und der Länder

Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ (GRW)

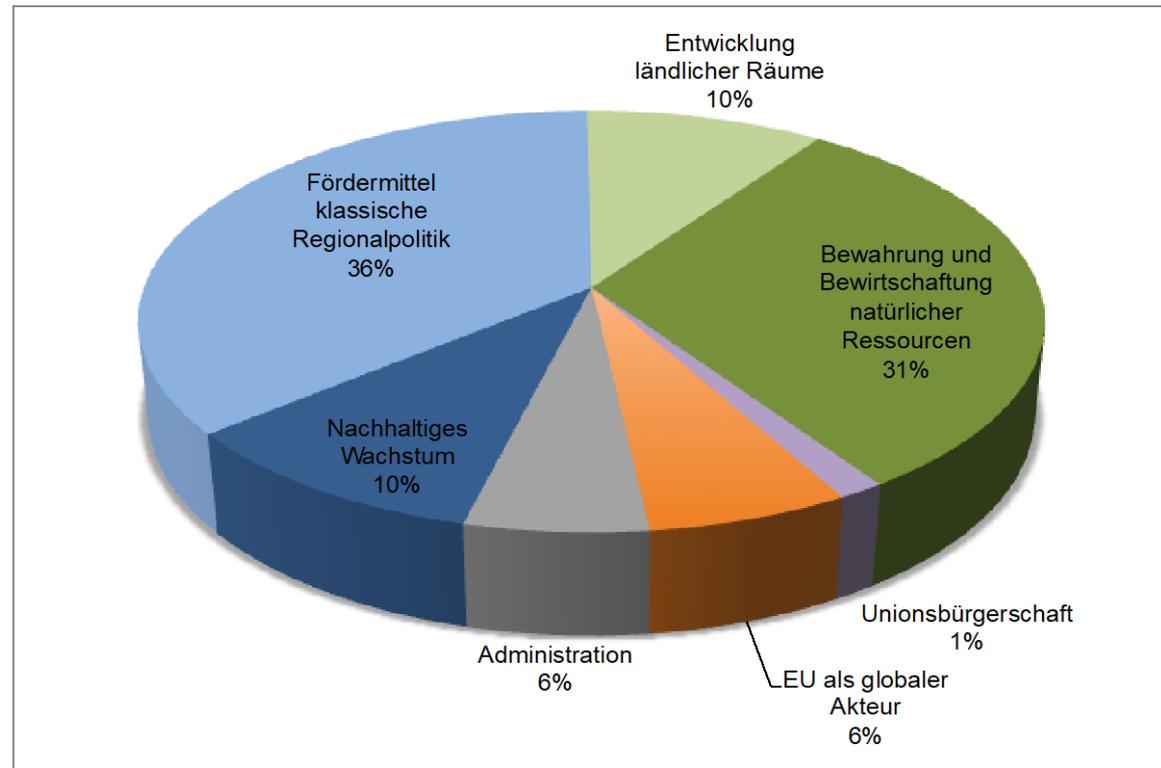
### ■ Hauptziele

- Regionalpolitik basiert auf dem im Grundgesetz verankerten Ziel der Herstellung gleichwertiger Lebensverhältnisse.
- Regionalförderung als Ausgleichs- und Wachstumsinstrument für strukturschwache Regionen (kein konsumtiver, sondern investiver Ansatz)



# EU Regionalpolitik

- **Fördermittel** im Rahmen der EU Regionalpolitik belaufen sich für die Förderperiode von 2007 bis 2013 auf ca. €350 Mrd. Euro (35,7% des gesamten EU Budgets)

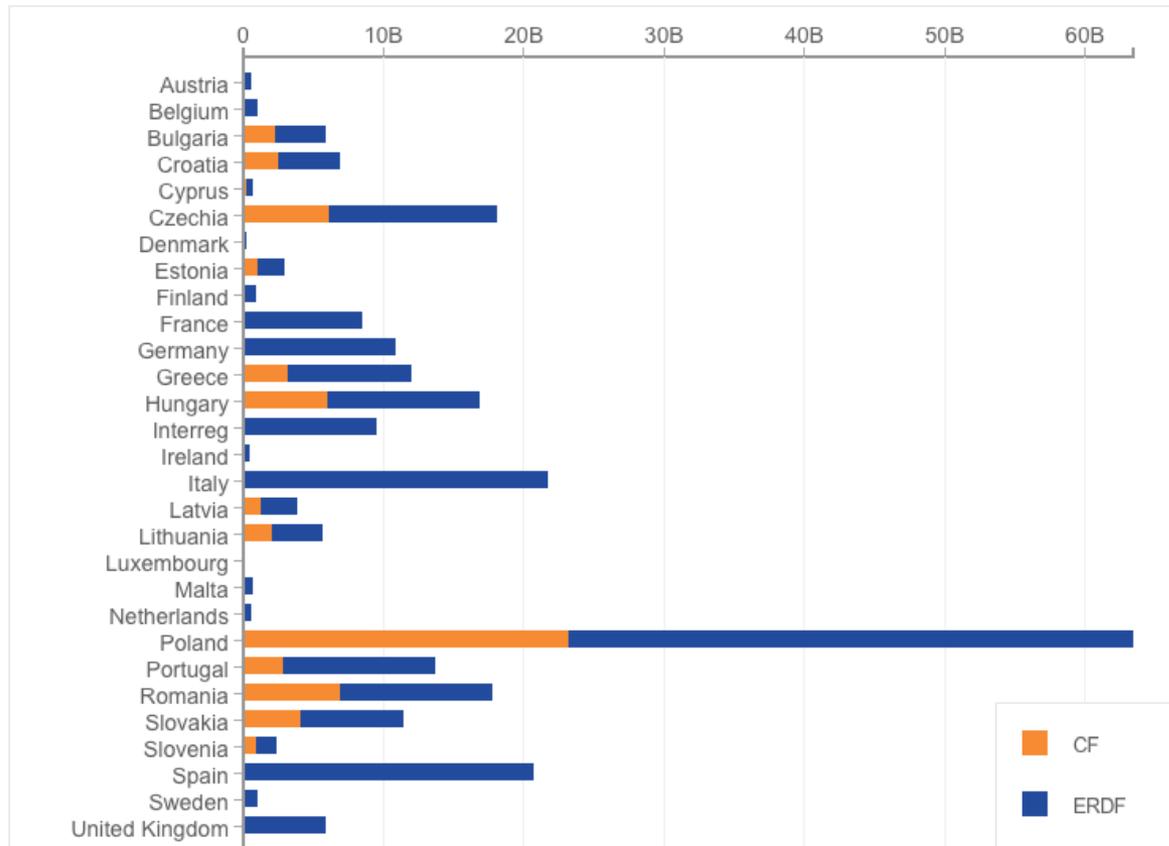


Verwendung des EU Budgets 2012, EC 2012



# EU Regionalpolitik

- Für die Förderperiode von 2014 bis 2020 bleiben die Mittel nahezu unverändert und belaufen sich auf ca. €352 Mrd. Euro



Verteilung der regionalen Fördergelder, ec.europa.eu



- European Regional Development Fund (ERDF/EFRE)
  - Förderart
    - Anteilsfinanzierung (anteilige Finanzierung durch Bund oder Länder)
    - Diskussion über Ausnahmen in Krisenländern
  - Förderschwerpunkte – Direkte Fördermaßnahmen
    - *Stärkung der industriellen Wettbewerbsfähigkeit.* Förderprogramme für kleine und mittelständische Unternehmen (KMU) zur Schaffung und Sicherung dauerhafter Arbeitsplätze (investive Programme)
    - *Stärkung innovativer und wissensbasierter Unternehmen.* Direkte Förderung von F&E Projekten, Stärkung des Technologietransfers

# EU Regionalpolitik

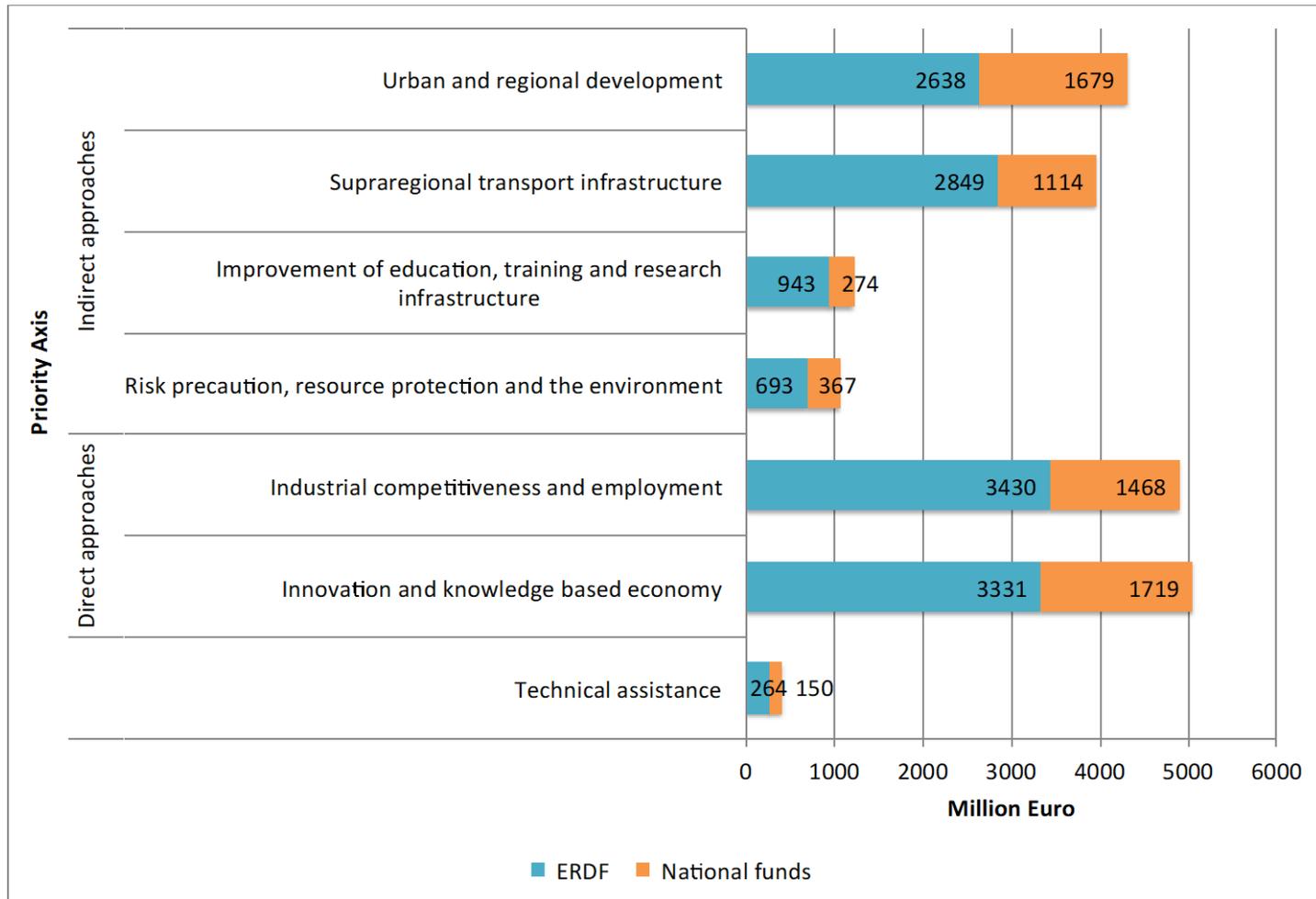


- European Regional Development Fund (ERDF)
  - Förderschwerpunkte – Indirekte Fördermaßnahmen
    - *Stadt- und Regionalentwicklung*. Revitalisierung städtischer Räume, Verbesserung regionaler und städtischer Infrastruktur
    - *Verbesserung der Zentralität*. Investitionen in transeuropäische Netze(insbesondere in die Schiene und Wasserstraßen).
    - *Stärkung des regionalen Humankapitals*. Investitionen in Bildungs- und Gesundheitseinrichtungen, Ausweitung der beruflichen Weiterbildung.
    - *Stärkung des Katastrophenschutzes, Schutz der Umwelt*. Schutz der Bevölkerung vor Hochwasser und anderen Naturkatastrophen. Bewahrung einer intakten natürlichen Umwelt.

# EU Regionalpolitik



## ERDF Programme für Deutschland (2007-2013)



Source: European Commission (2011)

# EU Regionalpolitik



## ■ European Social Fund

### ■ Förderart

- Anteilsfinanzierung (anteilige Finanzierung durch Bund und Länder)

### ■ Förderschwerpunkte – Direkte Fördermaßnahmen

- *Beschäftigungssicherung für KMUs*. Sicherung der Beschäftigung von jungen Unternehmen und bestehenden KMUs.
- *Innovationsförderung*. Stärkung von in-house F&E, Beschleunigung der Wissensverbreitung

# EU Regionalpolitik



## ■ European Social Fund

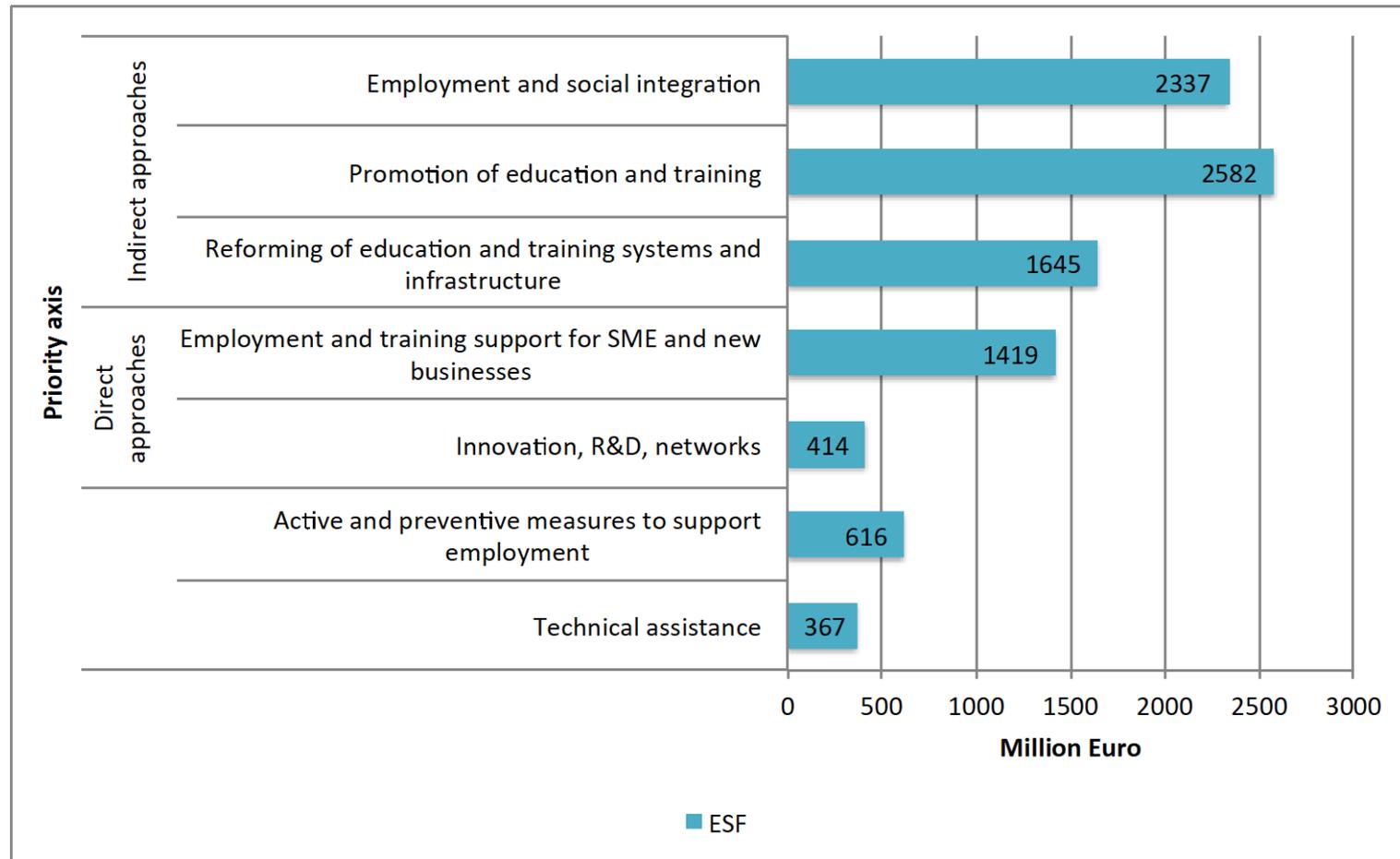
### ■ Förderschwerpunkte – Indirekte Fördermaßnahmen

- *Beschäftigung und soziale Integration.* Steigerung der Partizipation von Frauen in der Erwerbsarbeit (Vereinbarkeit von Beruf und Familie).
- *Stärkung von Bildung und Weiterbildung.* Abbau von Barrieren beim Berufseinstieg für junge Beschäftigte (Einstieg in das Berufsleben) und erfahrene Arbeitskräfte (Wiedereinstieg). Bei Wiedereinsteigern zielt die Maßnahme auf die bessere Nutzbarmachung vorhandener Potentiale (Frauen, Migranten)
- *Stärkung der institutionellen Bildung.* Anpassung der Bildungseinrichtungen an neue Herausforderungen (z.B. berufliche Weiterbildung)

# EU Regionalpolitik



## ■ ESF Programme für Deutschland (2007-2013)



Anteile Bund und Länder 30-50% an der Gesamtförderung

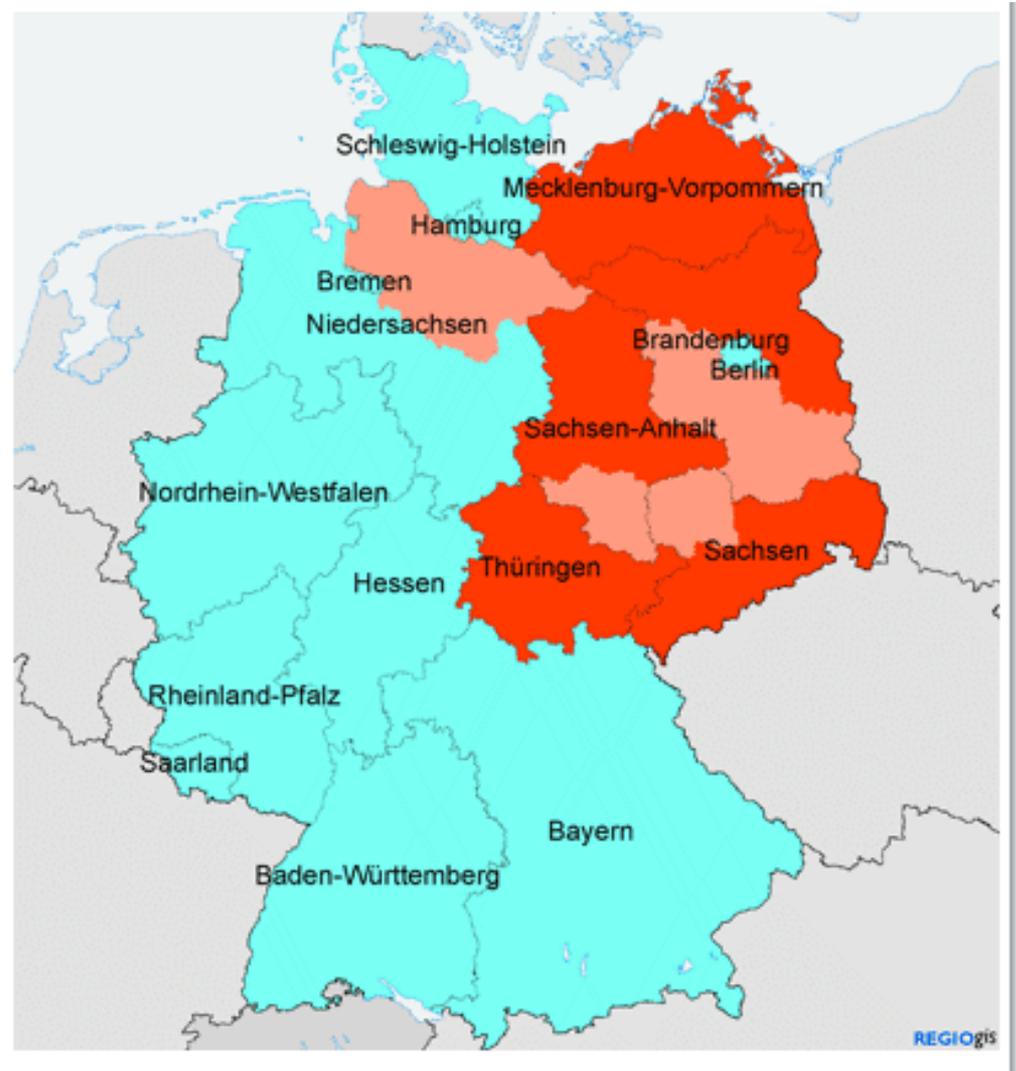


- Cohesion Fund
  - Förderschwerpunkte
    - *Ausbau Transeuropäischer Verkehrsnetze.* Stärkung der Vernetzung durch Ausbau der TEN-T Netze. Definition von *priority corridors*. Schwerpunkt der Förderung liegt auf umweltschonendem Transport(Überschneidung mit ERDF möglich).
    - *Stärkung einer ökologisch nachhaltigen Entwicklung.* Förderungen im Rahmen des Umweltschutzaktionsprogrammes.

# EU Regionalpolitik



## ■ *Convergence Regions* in Deutschland (2007-2013)



- Convergence Regions
- Phasing-out Regions
- Phasing-in Regions
- Competitiveness and Employment Regions



# EU Regionalpolitik

- *Convergence Regions in Deutschland (2014-2020)*



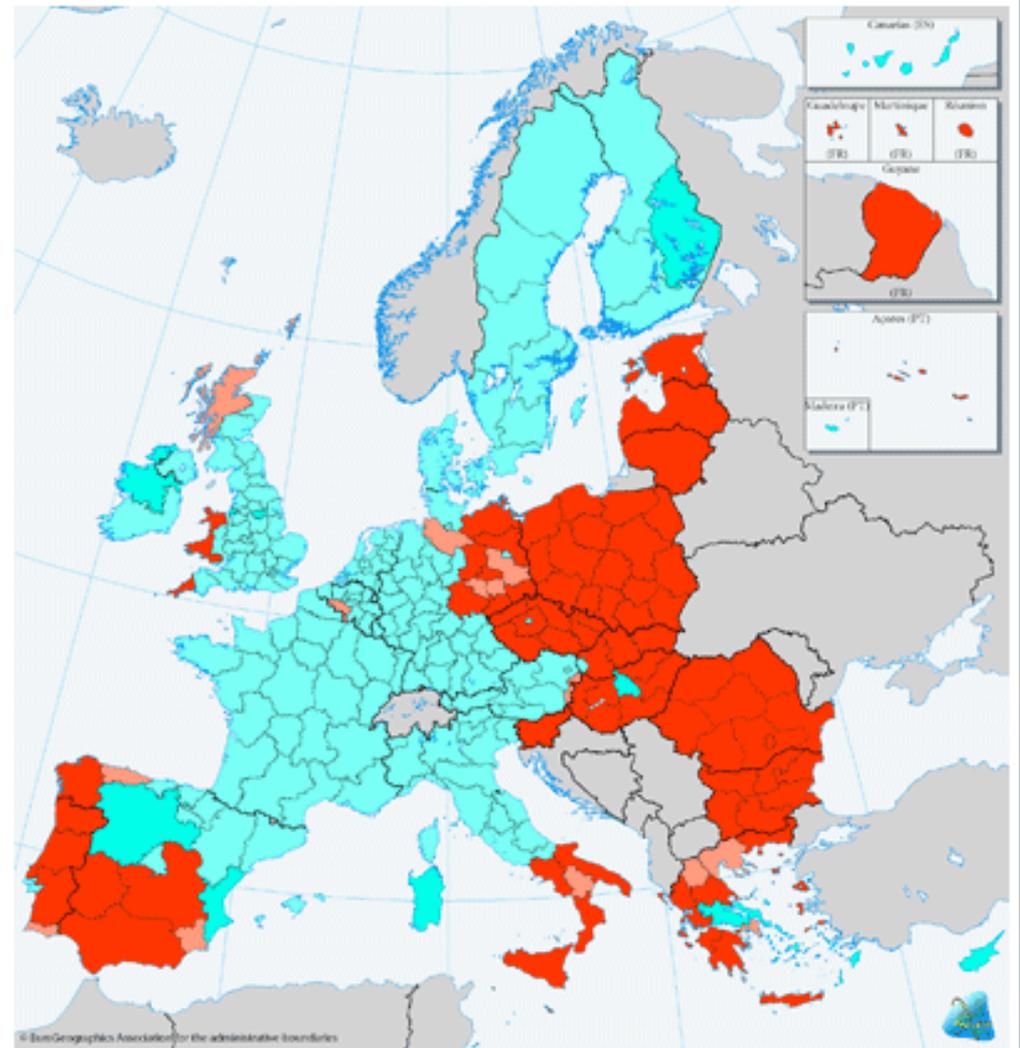
- Less developed regions (GDP/head < 75% of EU-27 average)
- Transition regions (GDP/head between 75% and 90% of EU-27 average)
- More developed regions (GDP/head  $\geq$  90% of EU-27 average)

# EU Regionalpolitik



## ■ EU Convergence Regions (2007-2013)

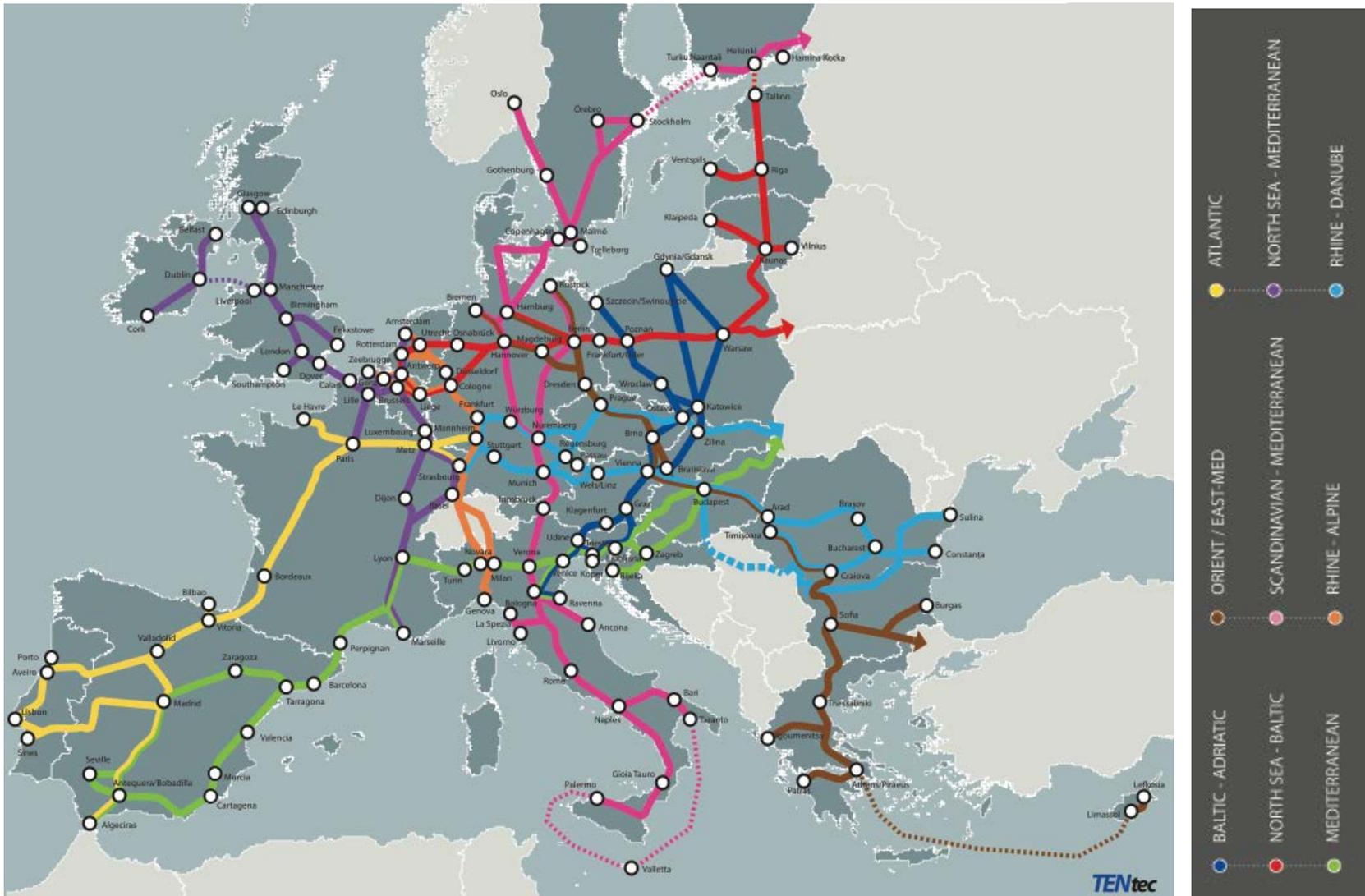
- Convergence Regions
- Phasing-out Regions
- Phasing-in Regions
- Competitiveness and Employment Regions



# EU Regionalpolitik

## ■ EU Convergence Regions (2014-2020)





Quelle: <http://ec.europa.eu/transport/themes/infrastructure/ten-t-guidelines/corridors/doc/ten-t-corridor-map-2013.pdf>

# Zukünftige Förderperiode (2021-2027)



- Für die Förderperiode 2021 bis 2027 wurden im Rahmen der regionalen Entwicklung fünf Förderziele identifiziert. Die Investitionsprioritäten liegen dabei auf den ersten beiden Zielen
  1. Fördermaßnahmen für ein *Smart Europe* durch Förderung von Innovation, Digitalisierung, wirtschaftlicher Wandel und KMU
  2. Fördermaßnahmen für ein grüneres CO<sub>2</sub>-freies Europa, das das Übereinkommen von Paris durchsetzt, in erneuerbare Energien und Adaptionenmaßnahmen investiert.
  3. Stärker vernetztes Europa mit strategischen Verkehrs- und Digitalnetzen.
  4. Sozialeres Europa, das hochwertige Bildung, soziale Inklusion und gleichen Zugang zur medizinischen Versorgung gewährleistet.
  5. Bürgernäheres Europa durch Unterstützung lokaler Entwicklungsstrategien und nachhaltiger Stadtentwicklung



- Regionalpolitik des Bundes und der Länder Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ (GRW)
  - Förderziel
    - Angleichung der Lebensverhältnisse in den deutschen Regionen
    - Stärkung der regionalen Investitionstätigkeit strukturschwacher Regionen zur Schaffung dauerhaft wettbewerbsfähiger Arbeitsplätze (investive Ausgaben)
    - Dauerhaftes Wirtschaftswachstum strukturschwacher Regionen



- Förderinstrumente (vgl. BMWI, Förderspektrum GRW)
  - *Investitionszuschüsse*. Stärkung der Investitionstätigkeit der gewerblichen Wirtschaft zur Beschleunigung des Strukturwandels.
  - *Stärkung der Infrastruktur*. Der Ausbau einer leistungsfähigen kommunalen wirtschaftsnahen Infrastruktur als Attraktor für Unternehmen
  - *Nichtinvestive Fördertatbestände*. Regionale Entwicklungskonzepte, und Clustermanagement zielen auf die endogenen regionalen Wachstumskräfte und eine Aktivierung der Menschen vor Ort ab.



# GRW Fördermittel – Investitionszuschüsse (inkl. ERDF)

Förderperiode 1991-2012  
Zuschüsse: €44 (Mrd.)  
(inkl. €14 Mrd aus ERDF)  
ca. 20% aller Investitionen



<http://www.bmwi.de/DE/Themen/Wirtschaft/Regionalpolitik/gemeinschaftsaufgabe,did=151116.html>

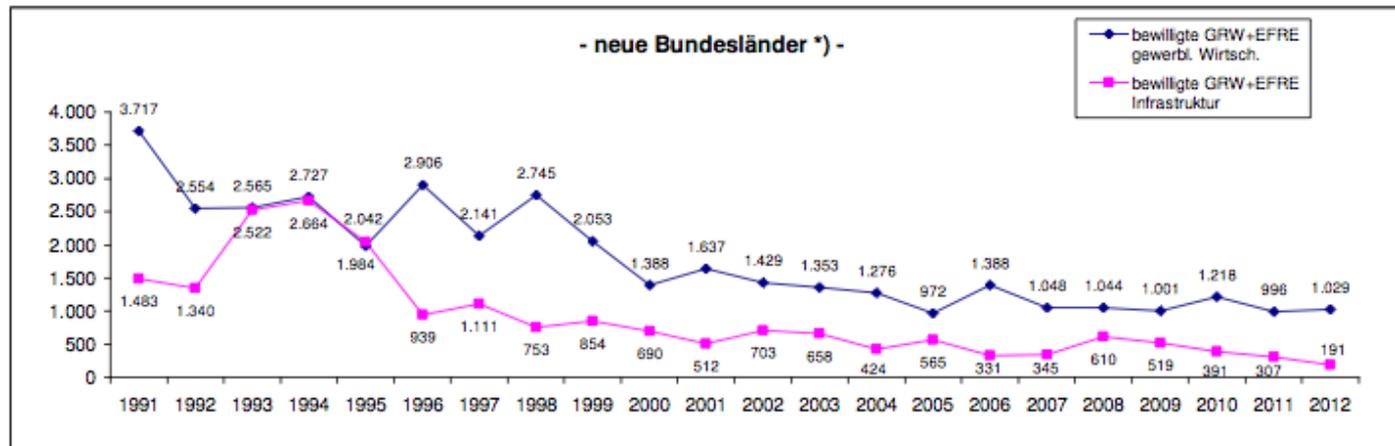
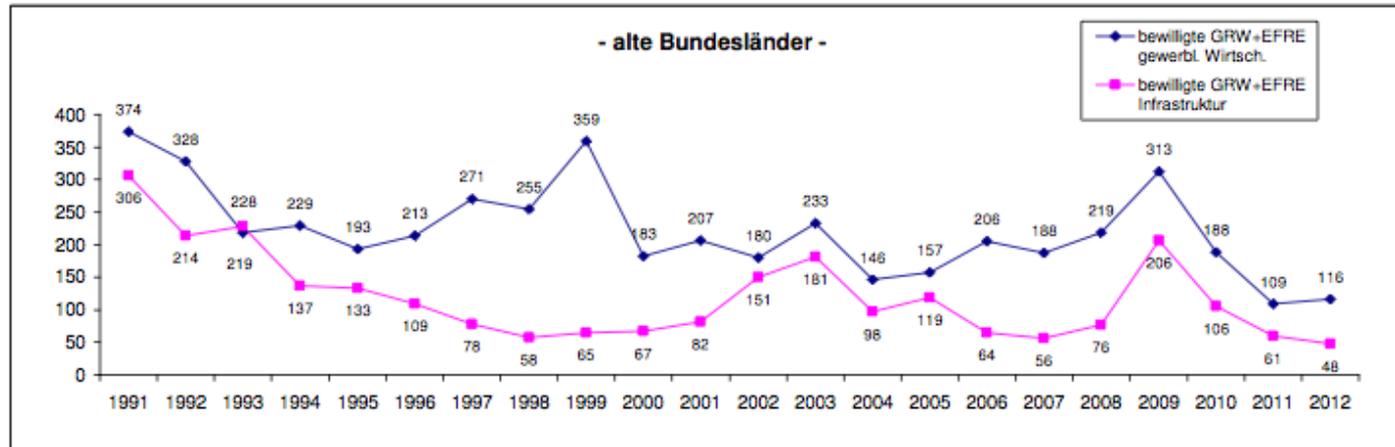


# GRW Fördermittel – Infrastrukturförderung(inkl. ERDF)

Gesamte Mittel: €21 (Mrd.)



# GRW Fördermittel – alte und neue Bundesländer (inkl. ERDF)



\*) einschließlich Berlin

[http://www.bafa.de/bafa/de/wirtschaftsfoerderung/ga\\_statistik/statistik/ga\\_tab\\_bundesland.pdf](http://www.bafa.de/bafa/de/wirtschaftsfoerderung/ga_statistik/statistik/ga_tab_bundesland.pdf)



## ■ Fazit

- Herzstück der europäischen sowie der deutschen Regionalpolitik ist das Konvergenzziel (Herstellung gleichwertiger Lebensverhältnisse)
- Durch direkte und indirekte Maßnahmen sollen dabei Investitionen und Beschäftigung in den ärmeren Regionen gestärkt werden.
- Es ist unstrittig, dass die ärmsten Regionen Europas auf diese Hilfe angewiesen sind. Jedoch stellt sich die Frage inwieweit dieses Konzept langfristig trägt.
- Ein großes Problem stellt die fehlende Effizienz der eingesetzten Gelder dar. Dabei geht es nicht um einen Vergleich mit wirtschaftlich starken Regionen, sondern um die Frage in welchen Bereichen die Gelder am sinnvollsten eingesetzt werden. Hier wäre eine stärkere Kooperation der geldgebenden Institution (EU/Bund/Länder) mit den Kommunen förderlich.



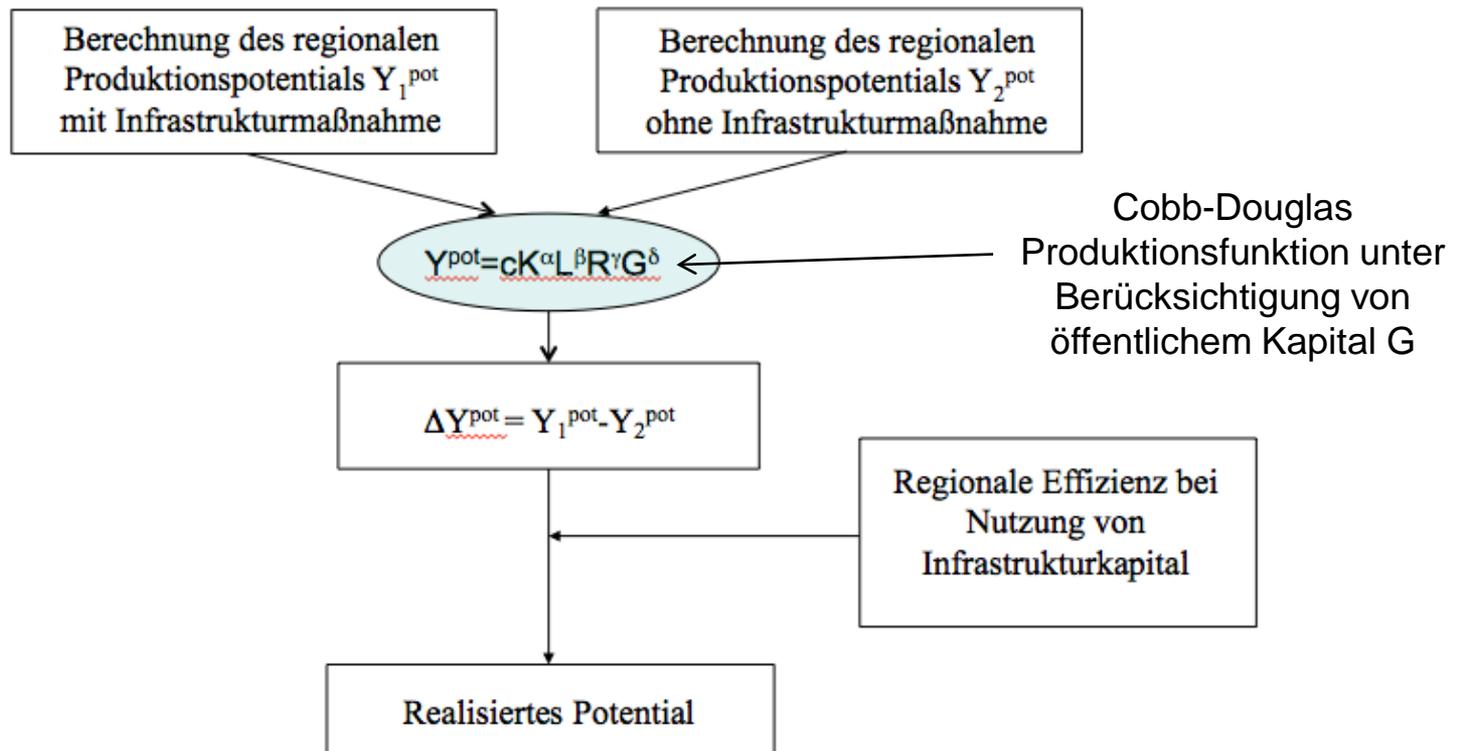
## ■ Fazit

- Wissenschaftlich könnte dieser Prozess durch eine stärkere Berücksichtigung von Engpässen begleitet werden



## Fazit

- Wissenschaftlich könnte dieser Prozess durch eine stärkere Berücksichtigung von Engpässen begleitet werden



# Regionalpolitik

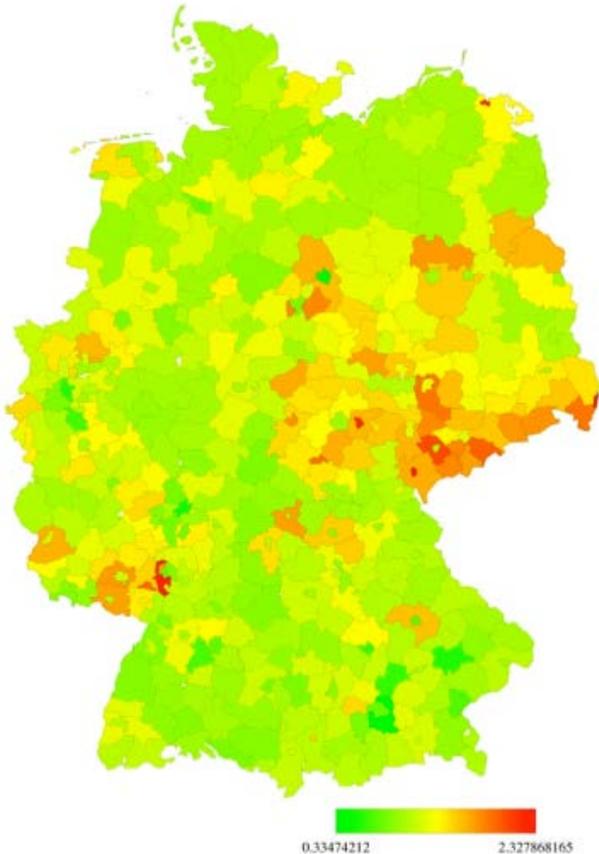


- Regionale Effizienz bei Nutzung von öffentlichem Infrastrukturkapital (nicht parametrische Effizienzanalyse und Decomposition in räumliche bzw. strukturelle Effizienz)

# Regionalpolitik



- Regionale Effizienz bei Nutzung von öffentlichem Infrastrukturkapital (nicht parametrische Effizienzanalyse und Decomposition in räumliche bzw. strukturelle Effizienz)

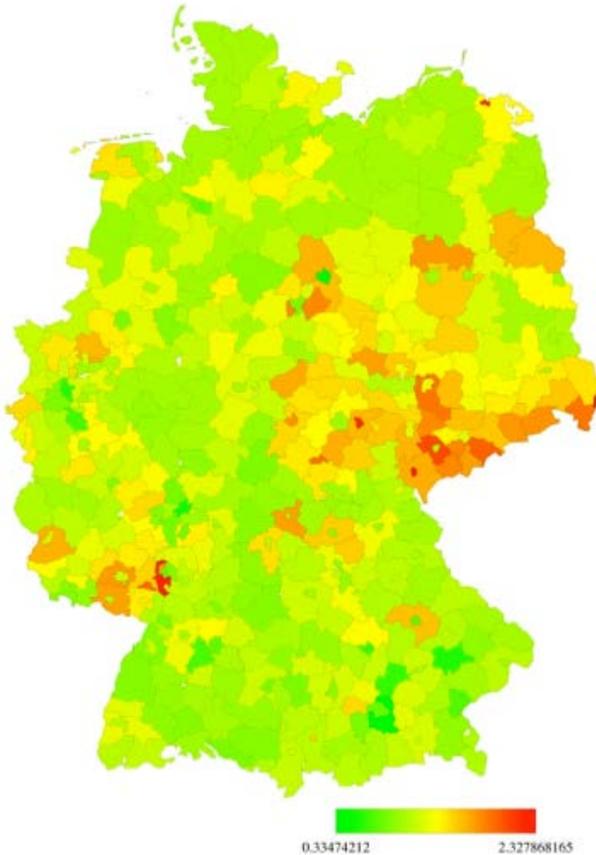


Effizienz (gesamt)

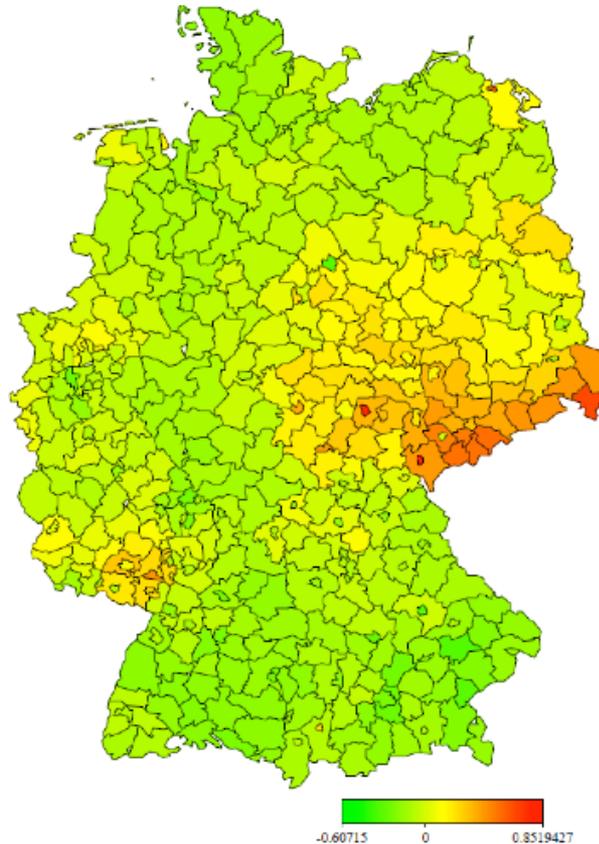
# Regionalpolitik



- Regionale Effizienz bei Nutzung von öffentlichem Infrastrukturkapital (nicht parametrische Effizienzanalyse und Decomposition in räumliche bzw. strukturelle Effizienz)



Effizienz (gesamt)

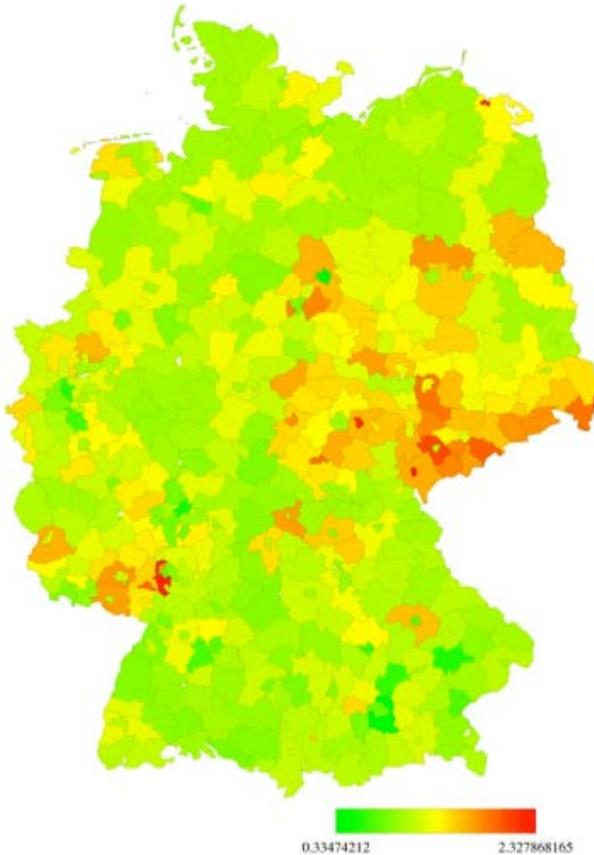


Effizienz (räumlicher Teil)

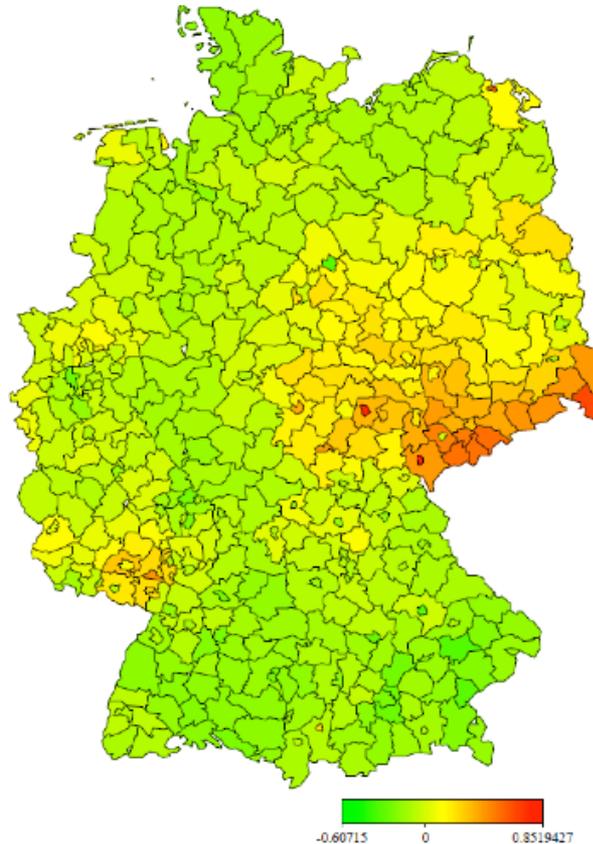
# Regionalpolitik



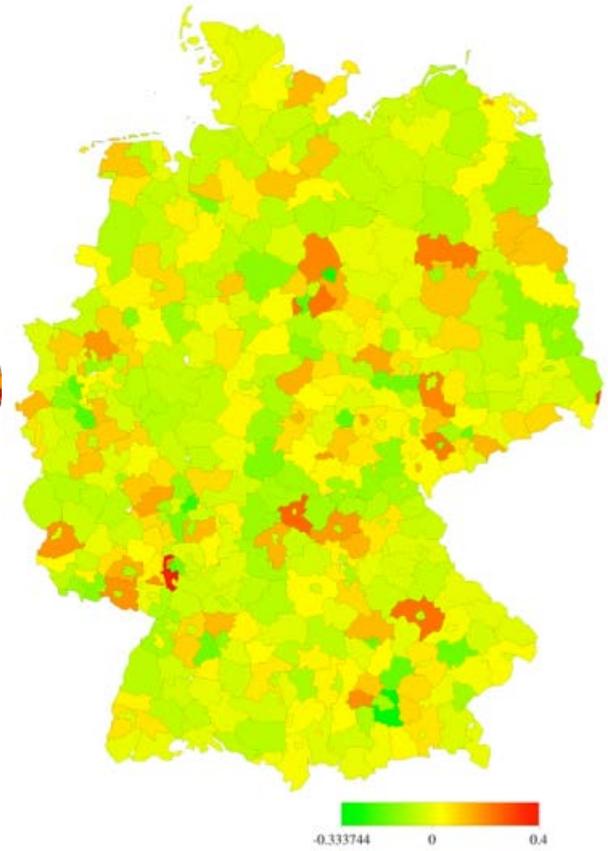
- Regionale Effizienz bei Nutzung von öffentlichem Infrastrukturkapital (nicht parametrische Effizienzanalyse und Decomposition in räumliche bzw. strukturelle Effizienz)



Effizienz (gesamt)



Effizienz (räumlicher Teil)



Effizienz (struktureller Teil)